

Teilnehmerrekord am Frauenfelder

Der Lokalmatador Waffenläufer Bruno Heuberger (2:50.14) und der zivile Marathonläufer Stephan Hugenschmidt (2:40.27) dominierten den 79. Frauenfelder Waffenlauf und den 14. Frauenfelder Marathon. Beim zivilen Halbmarathon siegten Andreas Kyburz (1:08.04) bei den Herren und Rebecca Rüege (1:15.25) bei den Damen. Der OK-Präsident Rolf Studer freute sich, dass der Frauenfelder wieder einen neuen Teilnehmerrekord melden kann.

VOM 79. FRAUENFELDER WAFFENLAUF BERICHTET DER PRESSECHEF, MAJOR KEVIN GUERRERO

Gegen 400 Läuferinnen und Läufer haben sich vor dem Start des Halbmarathons in Wil noch kurzfristig nachgemeldet. «Viele haben sich wohl zuerst über die Wetterlage informiert und sind dann gleich an den Start in Wil gegangen», begründete Rolf Studer den kurzfristigen Anstieg der Läuferzahl.

Er freute sich aber besonders, dass auch 2013 mehr Waffenläufer als im Vorjahr an den Start auf dem Frauenfelder Marktplatz gingen. Mit 45 Starts am Frauenfelder war Hans Widmer (4:25.10) aus Matzingen einer der Stars im Feld.

Mit Jahrgang 1948 erreichte er den 5. Platz der Kategorie M 60, was sogar den sportlichen Divisionär Daniel Baumgartner (4:41.46), Kommandant der Logistikkbasis der Armee, beeindruckte.

Waffenlauf der Extraklasse

Nicht zu schlagen war der Lokalmatador Bruno Heuberger. Schon beim Wendepunkt in Wil wies er auf seine ersten Verfolger einen Vorsprung von über drei Minuten auf, den er sieben Kilometer später auf mehr als sechs Minuten ausbauen konnte.

Beim Auholz vor dem Frauenfelder Kantonsspital war das Rennen dann gelaufen. Uneinholbar zog Heuberger, der immer sein eigenes Tempo lief, davon. Der Vorjahressieger Konrad von Allmen (3:07.26) wurde noch von Marco De Martin (2:59.17) und Daniel Hermann (3:03:49) geschlagen.

Der zivile Marathon wurde von Stephan Hugenschmidt gewonnen. Beim Schulhaus Huben in Frauenfeld lag er auf dem Rückweg von Wil mit einem komfortablen Vorsprung vor Igor Pattati (2:43.50) und René Eisenring (2:44:57). Viele Zu-



Divisionär Daniel Baumgartner (Chef LBA, mit Fahne) läuft nach 4:41.46 durchs Ziel.

schauer bejubelten die Läuferinnen und Läufer in den Nachmittagsstunden, als der Halbmarathon auf die Strecke ging.

Neue Zeitmessung

Dank neuer Zeitmessung lief der Start in den Gassen von Wil ohne Probleme. Rebecca Rüege (1:15.25) vor Franziska Meier (1:16.30) und Nicole Lohri (1:19:54) wurde dabei im Ziel gemessen. Lohri, die gut am New Yorker Marathon abgeschnitten hatte, entschied sich kurzfristig, am Halbmarathon teilzunehmen.

Bei den Männern siegte nach 21 Kilometern Andreas Kyburz aus Möhlin (1:08.04) vor Patrik Wägeli aus Nussbaumen TG (1:08.25) und Christoph Schefer

aus Lüchingen (1:10.53). «Wir freuen uns, dass der 79. Frauenfelder so problemlos abgelaufen ist», betonte der OK-Präsident Rolf Studer. Er dankte den vielen Helferinnen und Helfern sowie der Polizei, den Verkehrskadetten und Samaritern.

Helfer gesucht

Jetzt gelte es noch die Vakanzen im Organisationskomitee wieder zu besetzen. Zahlreiche Gäste aus Militär, Wirtschaft und Politik zeigten, dass der König der Waffenläufe schon lange in der Moderne angekommen sei.

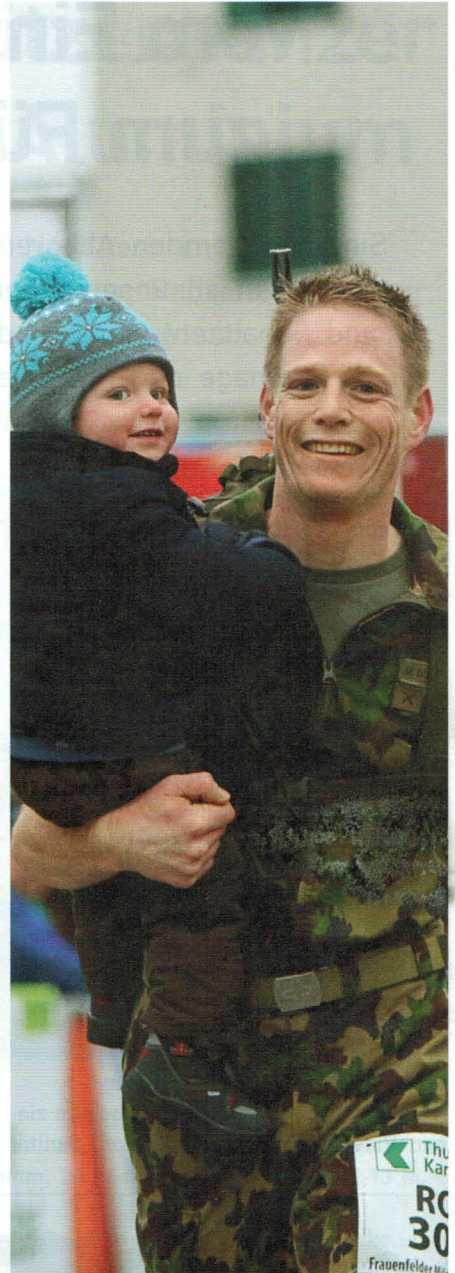
«Die zivilen und die militärischen Läufer verstehen sich auf der Strecke bestens», schloss Studer. +

Rangliste auf Internet

Die Rangliste ist auch dieses Jahr über www.der-frauenfelder.ch abrufbar.



Divisionär Daniel Baumgartner wünscht seinen Kameraden vor dem Start viel Erfolg.



Der stolze Vater im Zieleinlauf.



Noch ist die Spitzengruppe zusammen. Aber der Abnutzungskampf hat begonnen.



Oberstlt i Gst Peter Hofer, Kdt HQ Bat 11.



Ständerat Eberle, Oberst i Gst Obrist.



Gratulation von Br Vögeli, Kdt Inf Br 7.